

## Mühlensfreunde Ennigerloh

## Zweieinhalbjährige wird 100. Mitglied

Ennigerloh (dis). „Sophia wollte immer zur Mühle“, berichtet der Patenonkel der Zweieinhalbjährigen, Markus Voges. „Die Windräder sollten sich immerzu drehen“, erzählt Großmutter Irmtraud Voges von den Wünschen ihrer Enkelin. Bis diese sich drehen, wird allerdings noch einige Zeit ins Land gehen. Doch mit dem Beitritt der jungen Mühlensfreundin Sophia kommen die Mühlensfreunde Ennigerloh ihrem Ziel einen Schritt näher.

Winfried Farke und Walter Witte vom Verein haben Sophia jetzt als das 100. Mitglied begrüßt. „Jedes neue Mitglied ist für uns Ausdruck, dass viele Ennigerloher hinter unseren Bemühungen stehen, die Mühle zu erhalten.“ Farke und Witte freuen sich daher über jedes neue Mitglied bei den Mühlensfreunden.

„Markus Voges kam öfters mit Sophia zur Mühle. Da habe ich ihn auf eine Mitgliedschaft angesprochen“, sagte Witte. Patenonkel Voges beließ es nicht bei seiner Mitgliedschaft, sondern meldete sein Patenkind sofort mit an. „Eine schöne Geste“, findet Witte, da der Verein das Wahrzeichen der Drubbelstadt auch für kommende Generationen erhalten will.

Witte hat die Familie von Sophia anschließend sachkundig durch die Mühle geführt. Die einst einsturzgefährdete Mühle haben die Mühlensfreunde soweit im Inneren gesichert, dass man sie wieder ohne Gefahr betreten kann.

Zurzeit entwickelt der Vorstand ein förderungswürdiges Konzept. Ab 10 Euro Jahresbeitrag kann man Mitglied bei den Mühlensfreunden Ennigerloh werden.



Mit Stolz haben die Mühlensfreunde Ennigerloh das 100. Mitglied begrüßt – die zweieinhalbjährige Sophia. Das Bild zeigt (v. l.) Mutter Karin, Bruder Jan, Sophia Deitermann, Patenonkel Markus Voges und Vater Jürgen Deitermann. Bild: Schomakers